



Im März 2012 wählt St.Gallen eine neue Regierung - und Sie werden als Kandidat/-in aktiv mit von der Partie sein!

Dem Verband Tagesfamilien Ostschweiz VTO ist es ein Anliegen, dass im Regierungsrat Personen politisieren, denen die familienergänzende Kinderbetreuung am Herzen liegt und die sich für die gesellschaftliche Akzeptanz und Umsetzung einsetzen!

Falls Sie folgende Ziele und Interessen im Regierungsrat vertreten, empfehlen wir Sie gerne unseren Mitgliedern:

1. Keine Abschwächung der jetzigen Verordnungsgrundlagen zur Bewilligungspflicht von Tageseltern

Der Kanton St.Gallen hat mit der Pflegekinderverordnung vom 28. Februar 1978 im schweizweiten Vergleich eine weitreichende Gesetzesgrundlage geschaffen. Mit der Sistierung der Überarbeitung der Kinderbetreuungsverordnung als Nachfolgeverordnung der eidgenössischen Pflegekinderverordnung aus dem Jahre 1977, befürchten wir, dass auch die kantonale Verordnung gelockert wird. Sind Sie für den Erhalt der Bewilligungspflicht für Tageseltern, die regelmässig gegen Entgelt über einen längeren Zeitraum fremde Kinder betreuen? Wenn ja, dann sind Sie unser(e) Kandidat(in)!

2. Kantonale Strukturen, damit Tagesfamilien unter gleichen Rechts- und Finanzierungsgrundlagen arbeiten können

Mit der kantonalen Pflegekinderverordnung werden die kommunalen Vormundschaftsbehörden als Aufsichts- und Bewilligungsinstanz für Pflege- und für Tagesfamilien definiert. Ab 2013 sind dies die neu geschaffenen Kinder- und Erwachsenenschutzbehörden KESB. Ob die regionalen KESB in Zukunft die Aufsicht und Bewilligung von Tagesmüttern übernehmen werden, ist noch ungewiss.

Die Tagesfamilienorganisationen begegnen bisher je nach Gemeinde ganz unterschiedlichen Voraussetzungen für die Ausübung ihrer Tätigkeit. Vor allem finanziell sind die Organisationen in der familienergänzenden Betreuung der politischen Gesinnung der Gemeinderäte ausgeliefert. Je nachdem in welcher Gemeinde eine Familie ihren Wohnsitz hat, profitiert sie sehr unterschiedlich von Angeboten der familienergänzenden Betreuung. Der VTO ist der Meinung, dass der Kanton St.Gallen Strukturen schaffen sollte, die diese Unterschiede verkleinern, um allen Eltern und Kindern gleiche Bedingungen zu bieten.

Sollten **Sie** diese Meinung vertreten, schlagen wir Sie unseren Mitgliedern gerne als Regierungsratskandidat/-in für die Wahlen vom 11. März 2012 vor!